

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Betreff:

Informationspflicht zum Umgang mit Bäumen - Maßnahmen im Februar 2024

Beratungsfolge:

06.03.2024	Bezirksvertretung Hagen-Nord
07.03.2024	Bezirksvertretung Haspe
12.03.2024	Naturschutzbeirat
12.03.2024	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
20.03.2024	Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Begründung

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität Vorlage 0150/2022 aus der Sitzung UKM/02/2022 wird die Verwaltung beauftragt, künftig transparent und unaufgefordert im UKM Mitteilung zu machen, wenn Baumfällungen oder erhebliche Rückschnitte anstehen, ohne dass dem ein Rats- oder Ausschussbeteiligung vorhergeht. Sind Verkehrssicherungsmaßnahmen aufgrund von Gefahr im Verzug notwendig, kann die Mitteilung in der auf die Maßnahme folgenden Sitzung des UKM nachgeholt werden.

Es ist gem. §39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG verboten Bäume außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR bewertet bei allen Maßnahmen an Bäumen innerhalb des Verbotszeitraums, wann und unter welchen Umständen sich eine Gefahr verwirklichen könnte. Ist ein unverzügliches Handeln zur Abwendung von Personen- oder Sachschäden erforderlich, erfolgt die Mitteilung in der folgenden Sitzung des UKM. Maßnahmen die bereits ausgeführt worden sind, werden durch ein Ja in der Spalte "Durchführung der Maßnahmen an Bäumen der Stadt Hagen im Verbotszeitraum des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG" kenntlich gemacht. Von den Maßnahmen liegt zwecks Überprüfung durch die Untere Naturschutzbehörde und des UKM eine Fotodokumentation vor. Maßnahmen die mit einem Nein in der vorgenannten Spalte ausgewiesen werden, werden im Zeitraum vom 1.10. bis zum 1. März ausgeführt. Ein genauer Ausführungstermin kann bei der Vielzahl von Maßnahmen und Verzögerungen nicht benannt werden. Gleiches gilt für behördlich angeordnete Maßnahmen. Hier wird in der Spalte "Mangel" die Anordnung begründet.

Gez. Henning Keune
Vorstand (Sprecher)

gez. Hans-Joachim Bihs
Vorstand

gez. Jörg Germer
Kfm. Vorstand

TEXT DER MITTEILUNG

Teil 2 Seite 2

Drucksachennummer:

0241/2024

Datum:

22.02.2024

TEXT DER MITTEILUNG

Teil 2 Seite 3

Drucksachennummer:

0241/2024

Datum:

22.02.2024

Lfd-Nr.	Baumart	Höhe/Stammumfang	Bezirksvertretung	Standort	Mangel	Maßnahme	Anlagentyp	Durchführung der Maßnahmen an Bäumen der Stadt Hagen im Verbotszeitraum des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG	Vorkommen von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG
1	Linde	7/86	Mitte	Fleyerstraße 115	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Baumscheibe	Nein	Nein
2	Kastanie	17/246	Haspe	Frankstraße Abenteuerspielplatz	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Kinderspielplatz	Nein	Nein
3	Birke	10/131	Haspe	An der Kohlenbahn	absterbend, Pilzfruchtkörper am Stamm	Fällung	Grünanlage	Nein	Nein
4	Bergahorn	14/168	Haspe	An der Kohlenbahn	Abgestorben	Fällung	Grünanlage	Nein	Nein
5	Bergahorn	16/189	Haspe	Hesterschule	Abschlussgewebe weitreichend nekrotisch in Folge Fusariumbefall	Fällung	Schule	Nein	Nein
5	Kirsche	5/68	Nord	Liebfrauenschule	starker Schrägstand, in Zauneinlage eingewachsen	Fällung	Schule	Nein	Nein
6	Kastanie	8/129	Mitte	Käthe-Kollwitz-Schule	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Schule	Nein	Nein
7	Kastanie	8/131	Mitte	Käthe-Kollwitz-Schule	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Schule	Nein	Nein
8	Kastanie	8/127	Mitte	Käthe-Kollwitz-Schule	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Schule	Nein	Nein

9	Kastanie	8/124	Mitte	Käthe-Kollwitz-Schule	Starke Gewebezersetzung, unzureichende Bruchsicherheit	Fällung	Schule	Nein	Nein
---	----------	-------	-------	-----------------------	--	---------	--------	------	------